

Prof. Dr. Alfred Toth

Typologische Bemerkungen zu Adessivität und Exessivität

1. Während inessive Lagerrelationen von Objekten bzw. Teilsystemen der in den letzten Jahrzehnten in der (schweizerischen) Architektur zu beobachtenden Tendenz der Umparametrisierung von Objektabhängigkeit und von Detachierbarkeit (vgl. Toth 2013 m. weiterer Lit.) zuwiderlaufen, gehen iterierte adessive und exessive Objektrelationen sowie deren gegenseitige Kombinationen mit der allgemeinen Tendenz, Freies sowie aus Teilen Bestehendes zu befestigen sowie es aneinander und ineinander zu bringen, konform.

2.1. Adessivität von Adessivität

Auf dem Bild links ist das Geländer dem Balkon und die ganze Vorbaukonstruktion dem Haus adessiv. Doppelte Adessivität gilt auch für die Stufen am Balkon auf dem Bild rechts.



Vonwilstr. 27, 9000 St. Gallen

Lerchentalweg 4, 9016 St. Gallen

Auf dem nachstehenden Bild ist der Ofen dem Kamin und dieser der Wand dahinter adessiv.



Langgasse 74, 9008 St. Gallen

2.2. Exessivität von Adessivität und Adessivität von Exessivität

Die Kredenz (ebenso wie der Kasten rechts von ihr) ist der dahinter befindlichen Wand adessiv, aber erst die Adessivität der Kredenz ist die Voraussetzung für die Existenz der (exessiven) Nische.



Unterstr. 16, 9000 St. Gallen

Die beiden folgenden Bilder zeigen objekttheoretisch ganz verschiedene Einbauschränke. Der Einbau auf dem Bild links eine umbaute Ecke, d.h. er ist adessiv, und die Existenz der Tablare in ihm verdankt sich also der durch Adessivität erzeugten sekundären Exessivität des Schrankes. Dagegen ist der

auf dem Bild rechts gezeigte Schrank primär exsiv, d.h. die Kastentür ist der adessive Abschluß des Einbaus, der mit einem Teil des Randes des Zimmers zusammenfällt.



Weierweidstr. 5, 9000 St. Gallen



Sonnenhaldenstr. 8, 9000 St. Gallen

2.3. Kombinationen von Adessivität und Exsivität

Wie die beiden einander perspektivisch entgegen gesetzten Ansichten zeigen, verdanken sich die Balkonräume ihrer gleichzeitig adessiven und exsiviven Lagerrelation. Die Balkone sind damit keine echten Adsysteme, da sie auch am Innen des Systems partizipieren.



Schorenstr. 74, 9000 St. Gallen

Wie besonders beim untenstehenden, ebenfalls in gleichzeitig adessiver und exessiver Relation zum System des Hauses stehenden Sitzplatz deutlich wird, dienen solche adessiv-exessiven bzw. exessiv-adessiven relationalen Kombinationen dazu, nicht nur den Rand, sondern auch die Grenze zwischen einem System und seiner Umgebung zu überschreiten und diese sozusagen "aufzuweichen".



Feldlistr. 29a,
9000 St. Gallen

Besonders merkwürdig ist die die Kombination exessiver und adessiver Relationen bei den Balkonen im nächsten Bild. Da, wie es aussieht, die beiden adjazenten Häuser gleichzeitig erbaut wurden, wäre die exessive Ausbuchtung der Fassade des zurückversetzten Hauses gar nicht nötig geworden, da die Exessivität der Balkone bereits durch die orthogonale Distanz der beiden Häuser ermöglicht wird.



Falkensteinstr. 9,
9000 St. Gallen

In den beiden letzten Bildern geht es darum, daß Exessivität einesteils durch eine zum übergeordneten Teilsystem der beiden Badewannen gehörige Wand, anderenteils jedoch durch eine nicht zu ihm gehörende, sondern sekundär und eigens zur Erzeugung von sekundärer Exessivität eingesetzte adessive Trennwand erzeugt wird. Während allerdings im ersten Beispiel die Exessivität sich allein der einen orthogonalen Abschluß erzeugenden Trennwand verdankt



Gellerstr. 3, 9000 St. Gallen



Flurhofstr. 97,
9000 St. Gallen

verdankt sich die Exessivität im zweiten Beispiel teilweise auch einer Nische. Ob diese tatsächlich zum Teilsystem des Badezimmers gehört oder der Verdeckung der sich hinter dem Lavabo befindlichen Rohre sowie der Montage der Waschschüssel dient und also sekundär ist, läßt sich allein auf Grund des Photos natürlich nicht entscheiden.

Litratur

Toth, Alfred, Typologische Bemerkungen zu Inessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

18.5.2013